



PRESSEMITTEILUNG

Kultureinrichtungen des Landesverbandes Lippe leisten Beitrag für mehr gesellschaftliche Teilhabe

Verschiedene Gruppen erhalten kostenfreien Eintritt bzw. eine kostenfreie Kulturcard

Kreis Lippe, 06. Mai 2022. Der Landesverband Lippe erweitert den Anspruch auf kostenlosen Eintritt zu seinen Kultureinrichtungen. Zu den Maßnahmen zählen die kostenfreie Abgabe seiner KulturCard an weitere gesellschaftliche Gruppen, freier Eintritt für Geflüchtete sowie Spendenaktionen. Damit will der Landesverband einen wichtigen Beitrag für mehr gesellschaftliche Teilhabe leisten.

Schon bisher wurde die KulturCard, die nach dem Erwerb ein Jahr lang zum kostenfreien Besuch der Kultureinrichtungen berechtigt, kostenlos an Leistungsberechtigte nach dem Sozialgesetzbuch II (Arbeitslosengeld II) abgegeben. Kooperationspartner ist in diesem Fall das Jobcenter Lippe.

Nun hat die Verbandsversammlung in ihrer letzten Sitzung beschlossen, auch den Städten und Gemeinden die Kooperation anzubieten: „Alle Bürgerinnen und Bürger, die einen gesetzlichen Anspruch auf Grundsicherung haben, erhalten die KulturCard künftig kostenfrei. Daneben sollen auch geflüchtete Menschen unter bestimmten Bedingungen profitieren“, sagt Verbandsvorsteher Jörg Düning-Gast. „Wir reagieren damit auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und ermöglichen einem großen Kreis sozial benachteiligter Menschen, Kunst, Kultur und Geschichte in unseren Kultureinrichtungen zu erleben und zu entdecken.“ Interessierte können die KulturCard künftig kostenfrei beim Jobcenter Lippe und bei verschiedenen Stadt- und Gemeindeverwaltungen erhalten oder die Kultureinrichtungen gegen Vorlage des entsprechenden Nachweises besuchen.

Zudem bieten die Kultureinrichtungen des Landesverbandes Lippe ab sofort freien Eintritt für Geflüchtete. Das Lippische Landesmuseum Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake in Lemgo, die Galerien der Malerstadt Schwalenberg sowie das Klingende Museum in der Burg Sternberg (Extertal) freuen sich auf Besucherinnen und Besucher, die in Deutschland Zuflucht bzw. Asyl gefunden haben und die Kunst, Kultur und Geschichte ihrer Gastregion Lippe gern kennenlernen möchten.

„Die Verbandsversammlung des Landesverbandes Lippe möchte durch diese Maßnahme viele Gruppen unserer Gesellschaft nachhaltig unterstützen und ihnen ganz konkret die Möglichkeit bieten, bei einem Museums- bzw. Galeriebesuch ihren nicht einfachen Alltag einmal ausblenden und Kunst sowie Kultur genießen zu können“, begründet Düning-Gast die Entscheidung. Dank gelte der Stadt Schieder-Schwalenberg, die als Kooperationspartner die Regelung für die Galerien in der Malerstadt mitträgt.

Der Zutritt zu den Kultureinrichtungen ist für alle genannten Gruppen denkbar einfach: An der Kasse muss nur die KulturCard oder eine entsprechende Bescheinigung (Bescheinigung über die Meldung als Asylsuchender – BÜMA; Aufenthaltsgestattung, Duldung) bzw. das ukrainische Ausweispapier vorgelegt werden. Dann können die Menschen in die Kunst- und Kulturwelten eintauchen.

Flankiert werden diese Maßnahmen mit Spendenaktionen für Geflüchtete. So hatte das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake am 10. April 2022 im Rahmen der Ausstellungseröffnung „Ausgezeichnet. Prämierte venezianische Kostümkreationen aus OWL“ insgesamt 500 Euro an Spenden von den Besucherinnen und Besuchern für ukrainische Flüchtlinge eingesammelt, der Betrag geht an die „Aktion Lichtblicke – Gemeinsam für den Frieden“ von Radio Lippe. Auch beim „Tag der Weserrenaissance“, der am Sonntag, 19. Juni 2022, von 13 bis 18 Uhr auf Schloss Brake gefeiert wird, bittet das Weserrenaissance-Museum um Spenden.

Das Lippische Landesmuseum Detmold lädt am Internationalen Museumstag, dem 15. Mai 2022, zu kostenfreiem Eintritt und kostenfreien Mitmachangeboten ein – und freut sich an diesem Tag über Spenden der Besucherinnen und Besucher, die u.a. ukrainischen Flüchtlingen zugutekommen sollen.

Abbildungen:

Blicke ins Weserrenaissance-Museum, ins Lippische Landesmuseum, in die Malerstadt Schwalenberg und ins Klingende Museum der Burg Sternberg. Fotos: LVL

Hintergrundinformation:

Der Landesverband Lippe ist Sachwalter des Vermögens des ehemaligen Landes Lippe. Er versteht sich als moderner Dienstleister für die rund 350.000 Menschen in Lippe. Seine Kernaufgabe ist die Finanzierung seiner Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie die Förderung der kulturellen Vielfalt in Lippe. Eine weitere Kernaufgabe ist der Erhalt des ihm übertragenen Vermögens. Der Landesverband Lippe setzt sich darüber hinaus für Natur- und Denkmalschutz sowie für die Förderung des Tourismus in Lippe ein.

Zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe zählen: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen, rund 15.700 Hektar naturnah und nachhaltig bewirtschafteter Wald sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.